



ETH Zürich

NSL / UrbanDesign

Professur für Architektur und Städtebau Prof. Kees Christiaanse

Thomas Hildebrand Kerstin Höger Nicolas Kretschmann Mark Michaeli Tim Rieniets

<http://urbandesign.ethz.ch>

Entwurfsstudio WS 2003/04

Die Programmlose Stadt

Phase 1

Die Geschwindigkeit der Veränderung unserer Umgebung nimmt ständig zu. Das Ausmass der Bautätigkeit im zwanzigsten Jahrhundert stellt ein Vielfaches dessen dar, was vorher an Bauten erstellt wurde. Dieser Prozess des ständigen Umbaus führt zu temporär instabilen Verhältnissen, die nach immer neuer Adaptation bestehender Strukturen verlangt.

In dieser ersten Projektphase soll darüber nachgedacht werden, ob es möglich ist, städtische Strukturen für zukünftige unvorherzusehende Nutzungen zu entwickeln.

Die folgenden Arbeitsprodukte sollen parallel entwickelt werden und vor der Rotterdam-Reise weitgehend abgeschlossen sein. Zusammen mit den Ergebnissen des Entwurfsworkshops in Rotterdam sollen sie am 18. November in Form einer Kritik vorgestellt und diskutiert werden.

Analyse

Umfang: Broschüre A4 plus 1 Plakat A3 Hochformat

Gegeben sind Gebäude oder Gebiete, welche ursprünglich für einen spezifischen Zweck gebaut oder angelegt worden sind und im Verlauf der Zeit umgenutzt wurden. Bitte analysieren Sie das Objekt/Gebiet mit Hilfe der gegebenen Kriterien (s.u.).

Die Analyse dient dazu, Hypothesen über die Möglichkeiten und Bedingungen von Umwandlungen bestehender Strukturen zu entwickeln. Fassen Sie die von Ihnen gemachten Hypothesen (3-5) auf einem Plakat in Diagrammen, Skizzen oder Schnitten zusammen.

Objekt

Umfang: Objekt LBH ca. 40/40/30cm plus Schnitte

Die Ergebnisse der Analysen und die daraus entwickelten Hypothesen sollen unmittelbar in ein architektonisches Objekt umgesetzt und interpretiert werden. Dieser Akt soll als Synthese verstanden werden. Bitte nehmen Sie in Text und Präsentation Stellung dazu, welche Strategien zur Umsetzung gewählt wurden und nach welchen Kriterien Ihr Objekt diskutiert und beurteilt werden soll.

Interpretieren Sie die Struktur und Räumlichkeit des Objektes, indem Sie aussagekräftige repräsentative horizontale und vertikale Schnitte durch das noch massstabslose Objekt legen.

Skript

Umfang, max. 1 A4

In einem über das Semester fortzuschreibenden Text sollen prägnant die konzeptuellen Überlegungen zum Projekt dargestellt werden. Diese schriftliche Erläuterung soll während des Semesters laufend überarbeitet und ergänzt werden, wird damit innerhalb des Semesters zum Entwurfstool. Dieses Skript wird zu jeder Besprechung aktualisiert an die Kritiker abgegeben und unterstützt so die Präsentation der Projektarbeit.

Präsentation

Ziehen Sie ein Fazit der verschiedenen Arbeitsschritte. Versuchen Sie Ihre Erkenntnisse sowie im Text als auch in der Präsentation präzise zu formulieren. Die Erkenntnisse der Phase 1 werden Sie nach Rotterdam mitnehmen, sie stellen Grundlage der dortigen Arbeit dar.

Phase1: Analyse

Umfang:

Broschüre A4 plus 1 Plakat A3 Hochformat

Vorgehen:

Wählen sie aus den gegebenen Kriterien acht aus, die sich zur Bewertung der zu analysierenden Projekte eignen und stellen Sie den Befund in Diagrammen dar. Fügen sie den acht ausgewählten Kriterien noch zwei spezifische von Ihnen gesetzte Kriterien hinzu.

Die Analyse soll einen Einblick in bestimmte Bedingungen der Umwandlung wie Voraussetzungen, Strategien, Typen oder Zeithorizonte geben. Die Ergebnisse der Analyse sollen dazu verwendet werden, eigene begründete Vermutungen (Hypothesen) zur Umnutzung zu formulieren. Diese sollen graphisch auf einem Plakat A3 Hochformat dargestellt werden. Sie stellen Kernthesen der weiteren Projektarbeit im Semester dar.

- Standort*
- Massstäblichkeit*
- Dichte/Masse*
- Konstruktion/Struktur*
- Zirkulation/ Zugänge/ Versorgung (Infrastrukturen)*
- Oberflächen/Materialien*
- Raumgenerierende Strategien und Wirkungen*
- Typologien (Muster, Module)*
- Flexibilität*
- Identität / Ikonographie*
- Soziologische Aspekte*
- Programm/Aktivitäten*
- Diversität*
- Zeitliche Konditionen*
- Ökonomische Bedingungen*
- Akteure*
- Risikomanagement*

Phase 1: Objekt

Umfang:

Objekt LBH ca 40/40/30cm (Foam) plus Schnitte sowie Dokumentation des Objektes in Fotografien

Vorgehen:

Die Hypothesen sollen in ein informiertes architektonisches Objekt umgesetzt werden. Dabei wird eine bestimmte Strategie der Umsetzung und Formgeneration gewählt. Aus Ihren vorab gemachten Überlegungen zu Kriterien wird so das zunächst massstabslose Objekt synthetisiert.

Präzisierung der Hypothesen und Formfindung des Objektes sollen in einem interaktiven Prozess stattfinden.

Das Objekt soll später anhand der ausgewählten Kriterien diskutiert und die Strategien der Umsetzung beurteilt werden. Damit umfasst der zweite Schritt die Interpretation des architektonischen Objektes selbst.

Hierzu wird es in Massstabszusammenhänge gesetzt. Damit wird eine Aussage gemacht, in welchen Massstäben die ausgewählten Strategien ansetzen sollen. In Form von aussagekräftigen horizontalen und vertikalen Schnitten soll dargestellt werden, welche Charakteristika das Objekt in unterschiedlichen Massstäben hat. Beschreiben Sie graphisch innen- und aussenräumliche Bedingungen.

Für den Workshop in Rotterdam sollte das Objekt fotografisch dokumentiert werden.